

gut daran getan, solche Kollegenschelte zu unterlassen; denn sein pedantisches Regelwerk – die „Verlags-Regel“, die „Klavierstunden-Regel“, die „Bach-Regel“ und die „Kellner-Regel“ – ist ein untauglicher Versuch, der um 1730 noch recht freizügigen Akzidenziensetzung eine Zwangsjacke anzulegen; und wenn Claus meint, Bach sei „hinsichtlich der Setzung von Binnenakzidenzien ein wahrer Pedant gewesen“, so genügt ein Hinweis auf den Kritischen Bericht *NBA II/3*, S. 51 oder auf meinen Aufsatz „De vita cum imperfectis“ (in: *Im Mittelpunkt Bach*, Kassel u. a. 1988, S. 158–166), um das Widersinnige dieser Behauptung aufzuzeigen: Ein Minimum an Kenntnis der Notierungsgewohnheiten Bachs ist Voraussetzung, um eine von ihm geschriebene Quelle als Vorlage auszuschließen.

Kurz, beim Versuch, die Autorschaft Bachs an BWV 565 zu widerlegen, können die altertümlichen Schreibgewohnheiten Ringks nur sehr beschränkte Dienste leisten: Der 1730 gerade erst dreizehnjährige Ringk hat, als er Bachs Kantate „Weichet nur, betrübte Schatten“ (BWV 202) kopierte, schwerlich die Notenschreibweise Bachs nachgeahmt (Näheres im Kritischen Bericht *NBA I/40*, S. 15 f.), und folglich lässt auch der vorliegende Fall keine Rückschlüsse auf die Notierungsweise der ringkschen Kopiervorlage zu. Da nun auch sein Lehrer Kellner als Vermittler der altertümlichen Schreibweise ausscheidet, müssen wir wohl auf einen noch früheren Lehrer Ringks als Vorbild für dessen Eigenheiten schließen. Verhält es sich so, dann besagt dieses Merkmal für die Entstehungszeit der Toccata gar nichts – außer allenfalls, dass sie, wenn nicht noch früher, dann keinesfalls lange nach 1730 entstanden sein kann.

Ob wir darum nicht doch eher, wenn schon nicht auf einen glücklichen Fund, dann auf stilistische Beobachtungen angewiesen sind? Sie präzisiert zu haben, scheint mir das eigentliche Verdienst Claus' zu sein.

(März 2001)

Alfred Dürr

Eingegangene Schriften

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Motetten, Choräle, Lieder. Band 3: Motetten, Choralsätze und Lieder zweifelhafter Echtheit. Hrsg. von Frieder REMPP. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. XII, 107 S.

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Motetten, Choräle, Lieder. Band 3: Motetten, Choralsätze und Lieder zweifelhafter Echtheit. Kritischer Bericht. Mit Berichten über J. S. Bach irrtümlich zugeschriebene Werke und einem Nachtrag zum Kritischen Bericht III/2.2 von Frieder REMPP. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 144 S.

Bach, Lübeck und die norddeutsche Musiktradition. Bericht über das Internationale Symposium der Musikhochschule Lübeck April 2000. Hrsg. von Wolfgang SANDBERGER. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 288 S., Abb., Notenbeisp.

PHILIPPE BEAUSSANT: Le chant d'Orphée selon Monteverdi. Essai. Paris: Fayard 2002. 207 S., Abb.

Beethoven im Gespräch. Ein Konversationsheft vom 9. September 1825. Faksimile. Übertragung und Kommentar von Grita HERRE. Übersetzung ins Englische von Theodore ALBRECHT. Bonn: Verlag Beethoven-Haus 2002. 98 S. (Veröffentlichungen des Beethoven-Hauses Bonn. Reihe III: Ausgewählte Handschriften in Faksimile-Ausgaben. Band 17.)

Beethoven und die Rezeption der Alten Musik. Die hohe Schule der Überlieferung. Internationales Beethoven-Symposium Bonn, 12./13. Oktober 2000. Kongressbericht. Hrsg. von Hans-Werner KÜTHEN. Bonn: Verlag Beethoven-Haus 2002. VIII, 312 S., Abb., Notenbeisp. (Schriften zur Beethoven-Forschung. Band 16.)

„Beethoven's Wort den Jüngern recht zu deuten“. Liszt und Beethoven. Katalog einer Ausstellung der Stiftung Weimarer Klassik, des Beethoven-Hauses Bonn und des Liszt Ferenc Gedenkmuseums Budapest 2002. Hrsg. von Mária ECKHARDT, Jochen GOLZ, Michael LADENBURGER und Evelyn LIEPSCHE. Weimar u. a.: Stiftung Weimarer Klassik, Beethoven-Haus Bonn, Liszt Ferenc Gedenkmuseum Budapest 2002. 148 S., Abb.

Beiträge zur Geschichte evangelischer Posaunenarbeit. Hrsg. von Horst Dietrich SCHLEMM. Lieferung 5: Posaunenarbeit im Osten bis 1945. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn 2002. 440 S., Abb.

JOHN BLOW: Anthems IV: Anthems with instruments. Transcribed and edited by Bruce WOOD. London: Stainer and Bell 2002. XLV, 216 S. (Musica Britannica. Volume LXXIX.)

CHRISTIAN BLÜGGEL: E. = Ethik + Ästhetik. Zur Musikkritik Herbert Eimerts. Saarbrücken: Pfau 2002. 360 S.

SABINE BRETENTHALER: „Cavalleria rusticana“ und „Pagliacci“. Prototypen der veristischen Oper? Eine Untersuchung ihrer Verbindungslinien zum literarischen „verismo“ und zur Frage der Sinnhaftigkeit des Terminus in der Musik. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2002. 522 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI: Musikwissenschaft. Band 228.)

AXEL BRUCH: „Verborgene Harmonien“. Satzstruktur und Gattungstradition in Griegs Duosonaten. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 336 S., Notenbeisp. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. Band II.)

HUMPHREY BURTON/MAUREEN MURRAY: William Walton. The Romantic Loner. A Centenary Portrait Album. Oxford u. a.: Oxford University Press 2002. VIII, 182 S., Abb.

ANNETTE CRAMER: Grundlagen und Möglichkeiten der Musik- und Klangtherapie als Behandlungsmaßnahme bei Tinnitus. Köln-Rheinkassel: Verlag Dohr 2002. 376 S., Abb. (Kölner Studien zur Musik in Erziehung und Therapie. Band 7.)

OLIVIER CULLIN: Brève histoire de la musique au Moyen Âge. Paris: Fayard 2002. 186 S., Abb., Notenbeisp.

THOMAS DANIEL: Kontrapunkt. Eine Satzlehre zur Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts. 2., durchgesehene und erweiterte Auflage. Köln: Verlag Dohr 2002. 557 S., Notenbeisp.

Drei Begräbnisse und ein Todesfall. Beethovens Ende und die Erinnerungskultur seiner Zeit. Hrsg. vom Beethoven-Haus Bonn und dem Museum für Sepulkralkultur, Kassel. Bonn: Verlag Beethoven-Haus Bonn 2002. 252 S., Abb. (Veröffentlichungen des Beethoven-Hauses. Ausstellungskataloge. Band 12.)

HANSJÖRG EWERT: Anspruch und Wirkung. Studien zur Entstehung der Oper Genoveva von Robert Schumann. Tutzing: Hans Schneider 2003. 480 S., Notenbeisp. (Würzburger musikhistorische Beiträge. Band 23.)

Die falsche Wut über den Verlust des Groschens. Über die aktuelle Mißachtung des Ästhetischen als Existenzial menschlichen Daseins. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Wien/Graz: Universal Edition für

Institut für Wertungsforschung 2002. 203 S. (Studien zur Wertungsforschung. Band 42.)

Die Fledermaus. Mitteilungen 14–17 des Wiener Instituts für Strauß-Forschung. Jänner 2003. Sonderheft. Symposium Johann Strauß. Musik – Umfeld – Interpretation 22.–25. Oktober 1999. Tutzing: Hans Schneider 2003. 300 S., Abb., Notenbeisp.

IRMTRAUT FREIBERG: Die Entwicklung des Generalbasses in den gedruckten italienischen Instrumentalwerken der Jahre 1595 bis 1655. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2002. 225 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI: Musikwissenschaft. Band 225.)

NIELS W. GADE: Werke. Serie I: Orchesterwerke. Band 6: Symphonie Nr. 6 op. 32. Hrsg. von Jan MAEGAARD. Copenhagen: Engstroem & Soedring Musikforlag/Bärenreiter-Verlag 2002. XIII, 175 S.

ANSELM GERHARD: London und der Klassizismus in der Musik. Die Idee der ‚absoluten‘ Musik und Muzio Clementis Klavierwerk. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler 2002. 379 S., Notenbeisp.

Geschlechterpolaritäten in der Musikgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Rebecca GROTHJAHN und Freia HOFFMANN. Herbolzheim: Centaurus Verlag 2002. 283 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte der Musik. Band 3.)

RUTH-MARIA GLEISSNER: Der unpolitische Komponist als Politikum. Die Rezeption von Jean Sibelius im NS-Staat. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2002. 551 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI: Musikwissenschaft. Band 218.)

JÉRÔME DE LA GORCE: Jean-Baptiste Lully. Paris: Fayard 2002. 910 S., Notenbeisp.

WALTRAUD GÖTZ: Drei Heiligenoffizien in Reichenauer Überlieferung. Texte und Musik aus dem Nachtragsfaszikel der Handschrift Karlsruhe, BLB Aug. perg. 60. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2002. Teil 1: Darstellungsband. XII, 269 S., Notenbeisp.; Teil 2: Notenband. X, 125 S. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI: Musikwissenschaft. Band 222.)

WOLFRAM GRAF: Leopold van der Pals. Komponieren für eine neue Kunst. Dornach: Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum 2002. 416 S., Abb., Notenbeisp.

WILHELM HAFNER: Das Orgelwerk von Jehan Alain (1911–1940) und sein Verhältnis zur französischen Orgelmusik des 20. Jahrhunderts. Baden-Baden: Verlag Valentin Koerner 2000. XIII, 583 S., Notenbeisp. (Sammlung musikwissenschaftlicher Abhandlungen. Band 92.)

Handbuch Kirchenmusik. Hrsg. von Walter OPP. Teilband III: Chor und Ensembleleitung. Kassel: Merseburger 1999. 170 S., Abb., Notenbeisp.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Sechs Sonaten für Violine und Basso continuo HWV 361, 371, 368, 370, 372, 373. Violine/Continuo. Hrsg. von Johann Philipp HINNENTHAL. Neuausgabe von Terence BEST. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. 45 S.

FANNY HENSEL: Tagebücher. Hrsg. von Hans-Günter KLEIN und Rudolf ELVERS. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2002. XXXII, 378 S., Abb.

institutionell & andernorts. Musik im Dialog IV. Jahrbuch der berliner gesellschaft für neue musik 2000/2001. Hrsg. von Julia GERLACH, Christoph METZGER, Roland PFRENGLE und Christian THORAU. Saarbrücken: Pfau 2002. 168 S., Abb.

Internationaler und 4. Deutscher Edvard-Grieg-Kongress vom 13. bis 16. Juni 2002 im Historischen Rathaus zu Münster, veranstaltet von der Edvard-Grieg-Forschungsstelle der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Kongressbericht. Hrsg. von Ekkehard KREFT. Altenmedingen: Hildegard-Junker-Verlag 2002. 236 S., Abb., Notenbeisp.

JOHN IRVING: Mozart's Piano Concertos. Aldershot u. a.: Ashgate 2003. XX, 274 S., Notenbeisp.

MICHAEL JAHN: Die Wiener Hofoper von 1848 bis 1870. Personal – Aufführungen – Spielplan. Tutzing: Hans Schneider 2002. 728 S., Abb. (Publikationen des Instituts für Österreichische Musikdokumentation. Band 27.)

Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 2002. Hrsg. von Günther WAGNER. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler 2002. 322 S., Abb., Notenbeisp.

DOMINIQUE JAMEUX: L'école de Vienne. Paris: Fayard 2002. 747 S., Notenbeisp.

IRMGARD JUNGMANN: Tanz, Tod und Teufel. Tanzkultur in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung des 15. und 16. Jahrhunderts. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 221 S., Abb. (Musiksoziologie. Band 11.)

OLIVER KAUTNY: Arvo Pärt zwischen Ost und West. Rezeptionsgeschichte. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler 2002. 315 S., Abb.

FRIEDEMANN KAWOHL: Urheberrecht der Musik in Preussen (1820–1840). Tutzing: Hans Schneider 2002. IX, 324 S., Abb. (Quellen und Abhandlungen zur Geschichte des Musikverlagswesens. Band 2.)

ANDREAS KIRCHOFF: Sonata a 4, Sonata a 6,

Suite a 4. Hrsg. von Jens Henrik KOUDAL. Copenhagen: Amazing Music World 2002. 56, 77, 84 S.

ARMIN KOCH: Choräle und Choralhaftes im Werk von Felix Mendelssohn Bartholdy. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003. IX, 252 S., Notenbeisp. (Abhandlungen zur Musikgeschichte. Band 12.)

DAVID KOPP: Chromatic Transformations in Nineteenth-Century Music. Cambridge: Cambridge University Press 2002. XIII, 275 S., Notenbeisp. (Cambridge Studies in Music Theory and Analysis. Band 17.)

MAREN KÖSTER: Musik-Zeit-Geschehen. Zu den Musikverhältnissen in der SBZ/DDR 1945 bis 1952. Saarbrücken: Pfau 2002. 179 S., Abb.

TILMAN KÜNTZEL: Strukturgeneratoren und andere Allegorien. Hrsg. von Stefan FRICKE. Saarbrücken: Pfau 2002. 152 S., Abb.

„Laudato si, mi Signore, per sora nostra matre terra“. Zur Ästhetik und Spiritualität des „Sonnengesangs“ in Musik, Kunst, Religion, Naturwissenschaft, Film und Fotografie. 2. Interdisziplinäres Symposium der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main 6.–8. Juni 2001. Hrsg. von Ute JUNG-KAISER. Bern u. a.: Peter Lang 2002. 430 S., Abb., Notenbeisp.

JÖRG LINNENBRÜGGER: Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“. Studien und Materialien zur Entstehungsgeschichte des ersten Aufzugs (1861–1866). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001. Band I: Studien. VIII, 408 S., Abb. Notenbeisp.; Band II: Skizzenkataloge und Dokumente. 148 S., Abb., Notenbeisp. (Abhandlungen zur Musikgeschichte. Band 8.)

WINFRIED LÜDEMANN: Hugo Distler. Eine musikalische Biographie. Augsburg: Wißner-Verlag 2002. 502 S., Abb., Notenbeisp. (Collectanea Musicologica. Band 10.)

The Mendelssohns. Their Music in History. Edited by John Michael COOPER and Julie D. PRANDI. Oxford: Oxford University Press 2002. XXII, 382 S., Abb., Notenbeisp.

Michaelsteiner Konferenzberichte, Band 62: Harmonium und Handharmonika. 20. Musikinstrumentenbau-Symposium Michaelstein, 19. bis 21. November 1999. Im Auftrag der Stiftung Kloster Michaelstein hrsg. von Monika LUSTIG. Blankenburg: Stiftung Kloster Michaelstein 2002. 272 S., Abb.

Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft. München 2002, Neue Folge, Heft 62. Redaktion: Reinhard SEEBOHM Tutzing: Hans Schneider 2002. 106 S., Abb.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Kritische Berichte. Serie II: Bühnenwerke, Werkgruppe 5, Band 15: Der Schauspielersdirektor. Vorgelegt von Elisabeth FÖHREN-BACH. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. 34 S.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Kritische Berichte. Serie VII: Ensemblesmusik für grössere Solobesetzungen, Werkgruppe 17: Divertimenti und Serenaden für Blasinstrumente, Band 2 (KV 361: 12 Blasinstrumente und Kontrabass). Vorgelegt von Dietrich BERKE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. b/81 S.

Mozarts „Idomeneo“ und die Musik in München zur Zeit Karl Theodors. Bericht über das Symposium der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte und der Musikhistorischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München, 7.–9. Juli 1999. Hrsg. von Theodor GÖLLNER und Stephan HÖRNER. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 2001. 251 S., Abb., Notenbeisp. (Bayerische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Abhandlungen. Neue Folge, Heft 119.)

ULRICH MÜLLER/OSWALD PANAGL: Ring und Gral. Texte, Kommentare und Interpretationen zu Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“, „Tristan und Isolde“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ und „Parsifal“. Würzburg: Königshausen & Neumann 2002. 345 S., Abb. (Beiträge für die Bayerischen Festspiele 1988–2001.)

Music and German National Identity. Edited by Celia APPLEGATE and Pamela POTTER. Chicago/London: The University of Chicago Press 2002. X, 319 S., Abb., Notenbeisp.

Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch 2002/Band 9. Im Auftrag der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg hrsg. von Georg GÜNTHER und Reiner NÄGELE. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler 2002. 230 S., Abb., Notenbeisp.

Musik in Bayern. Halbjahresschrift der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V. Heft 63/2002. Tutzing: Hans Schneider 2002. 202 S., Abb., Notenbeisp.

Musikalische Quellen – Quellen zur Musikgeschichte. Festschrift für Martin Staehelin zum 65. Geburtstag. In Verbindung mit Jürgen HEIDRICH und Hans Joachim MARX hrsg. von Ulrich KONRAD. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002. XI, 507 S., Abb., Notenbeisp.

Musiktheater im Spannungsfeld zwischen Tradition und Experiment (1960 bis 1980). Hrsg. von Christoph-Hellmut MAHLING und Kristina

PFARR. Tutzing: Hans Schneider 2002. IX, 378 S., Notenbeisp. (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft. Band 41.)

Der Musikverlag und seine Komponisten im 21. Jahrhundert. Zum 100-jährigen Jubiläum der Universal Edition. Beigefügt: Abstracts sämtlicher Beiträge der Studien zur Wertungsforschung Band 1–42. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Wien/Graz: Universal-Edition für Institut für Wertungsforschung 2002. 365 S., Notenbeisp. (Studien zur Wertungsforschung. Band 41.)

SIGRID NIEBERLE: FrauenMusikLiteratur. Deutschsprachige Schriftstellerinnen im 19. Jahrhundert. 2., verbesserte Auflage. Herbolzheim: Centaurus Verlag 2002. 271 S. (Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte der Musik. Band 4.)

Nocturnale Romanum: Antiphonale Sacrosanctæ Romanæ Ecclesiæ pro nocturnis horis. Editio princeps. Hrsg. von Holger Peter SANDHOFE. Heidelberg: Hartker Verlag 2002. LXXX, 622, 399*, [226], «30» S.

Opera on Stage. Edited by Lorenzo BIANCONI and Giorgio PESTELLI. Chicago/London: The University of Chicago Press 2002. XIII, 346 S., Abb. (The History of Italian Opera. Part II / Systems. Volume 5.)

MANFRED PETERS: Johann Sebastian Bach. Was heißt hier „Klang=Rede“? München: edition text + kritik 2003. 137 S., Notenbeisp. (Musik-Konzepte. Heft 119.)

Allan Pettersson Jahrbuch 2001. Beiträge zur skandinavischen Sinfonik. Hrsg. im Auftrag der Internationalen Allan-Pettersson-Gesellschaft von Michael KUBE. Saarbrücken: Pfau 2002. 160 S., Notenbeisp.

ANDREAS PFISTERER: Cantilena Romana. Untersuchungen zur Überlieferung des gregorianischen Chorals. Paderborn u. a.: Ferdinand Schöningh 2002. 349 S., Notenbeisp. (Beiträge zur Geschichte der Kirchenmusik. Band 11.)

ROLAND PLOEGER: Studien zur systematischen Musiktheorie. Mit einem Nachwort von Michael Töpel. 2., neu bearbeitete und verbesserte Auflage. Eutin: R. Ploeger / Norderstedt: Books on Demand GmbH 2002. 178 S., Abb., Notenbeisp. (Eutiner Beiträge zur Musikforschung. Band 3.)

Polyphony & Complexity. Published in Collaboration with the bludenzer tage zeitgemäßer musik. Edited by Claus-Steffen MAHNKOPF, Frank COX and Wolfram SCHURIG. Hofheim: Wolke Verlag 2002. 328 S., Notenbeisp. (New Music and Aesthetics in the 21st Century. Volume 1.)

PETER SABBAGH: Die Entwicklung der Harmonik bei Skrjabin. Hamburg: P. Sabbagh/[Norderstedt]: Books on Demand GmbH 2001. 184 S., Abb., Notenbeisp.

ANGELA SAUERLAND: Unterhaltung mit Belehrung. Das „Lob der Träne“ von Ernst Pepping. Köln: Verlag Dohr 2002. 68 S., Notenbeisp. (Ernst Pepping-Studien. Band 2.)

PAUL SCHENDZIELORZ: Studien zur Instrumentalmusik von Gideon Klein. Die Prager und Theresienstädter Jahre im Kontext von Musik- und Zeitgeschichte. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2002. 235 S., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 211.)

DIETER SCHICKLING: Giacomo Puccini. Catalogue of the Works. Co-Author of the English Translation: Michael KAYE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2003. 466 S., Notenbeisp.

MATHIAS SCHILLMÖLLER: Maurice Ravel's Schlüsselwerk „L'Enfant et les Sortilèges“. Eine ästhetisch-analytische Studie. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 1999. 267 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI: Musikwissenschaft. Band 189.)

PETER SCHLEUNING: Johann Sebastian Bach. Die Brandenburgischen Konzerte. Kassel u. a.: Bärenreiter 2003. 196 S., Notenbeisp. (Bärenreiter Werkeinführungen.)

REINHOLD SCHLÖTTERER: Der Komponist Palestrina. Grundlagen, Erscheinungsweisen und Bedeutung seiner Musik. Augsburg: Wißner-Verlag 2002. 321 S., Notenbeisp.

DÖRTE SCHMIDT: Armide hinter den Spiegeln. Lully, Gluck und die Möglichkeiten der dramatischen Parodie. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler 2001. X, 331 S., Abb., Notenbeisp.

OTHMAR SCHOECK: Sämtliche Werke. Serie II: Band 8: Werke für gemischten Chor, Männerchor, Frauen- oder Kinderchor, a cappella oder mit Begleitung. Vorgelegt von Bernhard BILLETER. Zürich: Hug & Co. Musikverlage 2002. 480 S.

OTHMAR SCHOECK: Sämtliche Werke. Serie IV: Band 23: Werke für Soloinstrument und Orchester. Vorgelegt von Beat A. FÖLLMI. Zürich: Hug & Co. Musikverlage 2001. 280 S.

Arnold Schönberg. Interpretationen seiner Werke. Hrsg. von Gerold W. GRUBER. Laaber: Laaber-Verlag 2002. Band I: XVI, 527 S., Notenbeisp.; Band II: 537 S., Notenbeisp.

Arnold Schönbergs „Berliner Schule“. Hrsg. von Heinz-Klaus METZGER und Rainer RIEHN. Mün-

chen: edition text + kritik 2002. 178 S., Notenbeisp. (Musik-Konzepte. Heft 117/118.)

FRANZ SCHUBERT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie IV: Lieder. Band 10. Vorgelegt von Walther DÜRR. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. XLIII, 373 S.

Schubert durch die Brille. Hrsg. von Ernst HILMAR. Tutzing: Hans Schneider Januar 2003. 240 S., Abb., Notenbeisp. (Internationales Franz Schubert Institut. Mitteilungen. Band 30.)

HEINRICH SCHÜTZ: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Band 21: Symphoniae Sacrae III (1650). Die Konzerte zu sieben Stimmen (Nr.15–21). Hrsg. von Werner BREIG. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. XXII, 210 S.

Schütz-Jahrbuch. 24. Jahrgang 2002. Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER, Eva LINFIELD, Wolfram STEUDE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. 142 S., Notenbeisp.

ROBERT SCHUMANN: Musikalische Haus- und Lebensregeln. Faksimile mit Übertragung und Textabdruck. Eingeleitet und hrsg. von Gerd NAUHAUS. Sinzig: Studio 2002. 105 S. (Schumann-Studien. Sonderband 2.)

Schumanniana nova. Festschrift Gerd Nauhaus zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Bernhard R. APPEL, Ute BÄR, Matthias WENDT. Sinzig: Studio 2002. XVIII, 890 S., Abb., Notenbeisp.

HARALD SCHWARZ: Sound und Lautsprecher-musik. Ein Beitrag zu den unterrichtlichen Möglichkeiten musikalischen Hörens. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2002. 217 S., Abb., Notenbeisp.

ALBERT SCHWEITZER: Deutsche und Französische Orgelbaukunst und Orgelkunst. Reprint der Erstausgabe Leipzig 1906 mit dem Nachwort Leipzig 1927. Mit einer Einführung von Frank REINISCH. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2002. 73 S.

The Selected Letters of William Walton. Edited by Malcolm HAYES. London: Faber and Faber 2002. XVIII, 526 S., Abb.

BERNARD SÈVE: L'Altération musicale ou Ce que la musique apprend au philosophe. Paris: Éditions du Seuil 2002. 358 S., Notenbeisp.

HYESU SHIN: Kurt Weill, Berlin und die zwanziger Jahre. Sinnlichkeit und Vergnügen in der Musik. Sinzig: Studio 2002. 274 S., Abb., Notenbeisp. (Berliner Musik Studien. Band 23.)

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ zwischen Nostalgie und Realität. Joseph Mohr – Franz Xaver Gruber –

Ihre Zeit. Hrsg. von Thomas HOCHRADNER unter Mitwirkung von Silvia STEINER-SPAN. Salzburg: Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ 2002. 244 S. (Salzburg Studien. Forschungen zu Geschichte, Kunst und Kultur. Band 4.)

JOHANN STRAUSS (Sohn): Sämtliche Werke in Wiedergabe der Originaldrucke. Hrsg. von Norbert RUBEY. I. Tanzmusik. 8. Band: Klavierfassungen der Opera 301–370 (Ausgaben im Hochformat). Tutzing: Hans Schneider 2001. [507 S.], Abb.

Richard Strauss-Blätter. Wien, Dezember 2002. Neue Folge, Heft 48. Tutzing: Hans Schneider 2002. 173 S., Abb., Notenbeisp.

Studien zu den deutsch-französischen Musikbeziehungen im 18. und 19. Jahrhundert. Bericht über die erste gemeinsame Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung und der Société française de musicologie Saarbrücken 1999. Hrsg. von Herbert SCHNEIDER. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2002. 436 S., Abb., Notenbeisp. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 20.)

Studien zur lokalen und territorialen Musikgeschichte Mecklenburgs und Pommerns II. Im Auftrag des Landesmusikrates Mecklenburg-Vorpommern e. V. hrsg. von Ekkehard OCHS. Greifswald: Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern 2002. 118 S., Notenbeisp.

Daniel Gottlob Türk. Theoretiker, Komponist, Pädagoge und Musiker. Bericht über die wissenschaftliche Konferenz anlässlich des 250. Geburtstages am 3. und 4. November 2000 im Händel-Haus Halle. Halle an der Saale: Händel-Haus 2002. 352 S., Notenbeisp. (Schriften des Händel-Hauses in Halle. Band 18.)

MARKUS WALDURA: Von Rameau und Riepel zu Koch. Zum Zusammenhang zwischen theoretischem Ansatz, Kadenzlehre und Periodenbegriff in der Musiktheorie des 18. Jahrhunderts. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2002. 654 S., Notenbeisp. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 21.)

SILVIA WÄLLI: Melodien aus mittelalterlichen Horaz-Handschriften. Edition und Interpretation der Quellen. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. XI, 379 S., Abb., Notenbeisp. (Monumenta Monodica Medii Aevi. Subsidia. Band III.)

KURT WEILL: Briefwechsel mit der Universal Edition. Ausgewählt und hrsg. von Nils GROSCH. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler 2002. VII, 526 S.

STEFAN WEINZIERL: Beethovens Konzerträume. Raumakustik und symphonische Aufführungspraxis an der Schwelle zum modernen Konzertwe-

sen. Frankfurt am Main: Verlag Erwin Bochinsky 2002. 267 S., Abb. (Das Musikinstrument. Band 77.)

SILVIUS LEOPOLD WEISS: Sämtliche Werke für Laute. Band 5 und 6: Die Handschrift Dresden. Faksimile der Tabulatur. Hrsg. von Tim CRAWFORD. Kassel u. a.: Bärenreiter 2002. Teil I: XXVII, 254 S., Teil II: 210 S. (Das Erbe deutscher Musik. Hrsg. von der Musikgeschichtlichen Kommission. Sonderreihe Band 11 und 12.)

Hugo Wolf in Deutschland. Hrsg. von der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie für Gesang · Dichtung · Liedkunst e. V. Stuttgart. Mit einer Einführung und einer Dokumentation „Hugo Wolf in Deutschland“ von Joachim DRAHEIM sowie einem Essay „Wir heulen nicht mit den Wölfen, aber wir huldigen Hugo Wolf“ von Georg GÜNTHER. 195 S., Abb. (Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.)

TOBIAS WOLLERMANN: Zur Musik in der „Drei Farben“-Trilogie von Krzysztof KIEŚLÓWSKI. Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2002. 147 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur Medienästhetik der Musik. Band 2.)

STEFAN WOLPE: Das Ganze überdenken. Vorträge über Musik 1935–1962. Hrsg. von Thomas PHLEPS. Saarbrücken: Pfau 2002. 262 S., Notenbeisp. (Quellentexte zur Musik des 20. Jahrhunderts. Band 7.1.)

Johann Rudolf Zumsteeg (1760–1802). Der andere Mozart? Begleitbuch zu einer Ausstellung in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart vom 9. Oktober bis 23. November 2002. Mit einem Quellenverzeichnis. Hrsg. von Reiner NÄGELE. Stuttgart: Württembergische Landesbibliothek 2002. 159 S., Abb.

Mitteilungen

Es verstarben:

Prof. Dr. Lars Ulrich ABRAHAM am 21. Februar 2003 in Berlin,

Gerhard-Ludwig BERG am 27. März 2003.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Kurt von FISCHER zum 90. Geburtstag am 25. April,